

Liebes Freund, habe danke für die Karte wegen  
 der wohnung. ich werde mit dem annehmen warten  
 bis ich die Lemberger verhältnisse kenne. ansonst ist gytan-  
 den ist mir die entfernung zu groß, da ich im winter von  
 8 bis 9 uhr lesen muss, werde ich jedoch näher bei der uni-  
 versität ankommen. Ist der preis der wohnung incl.  
 möbel? oder unmöthlich? wo hast du in Lemberg kein  
 mittaglich, privat oder im gasthaus? ich werde dir für  
 eine kurze mittheilung darüber sehr dankbar sein.

Kann aber wegen Meißner nur wenige Beiträge ab-  
 hand. nach meiner beiläufigen beobachtung würd das  
 heft von Meißner nicht viel über 12-13 bogen betragen. Was  
 nun schon Konegen damit einverstanden ist, die paar  
 bogen zuzugeben, so sehe ich nicht ein, warum wir  
 schwierigkeiten machen sollen. Meißners material  
 ist ein vortheilhaftes und die bearbeitung hat

in der zweiten fassung sehr gewonnen. wenn es  
in unserm Sinne noch einmal ändert, so kann  
sich das heft ganz gut sehen lassen und wird allent-  
halber, auch in England beachtung finden. had  
wie mir scheint, passt der Fund ganz gut in den zu-  
sammenhang. warum sollen wir eine trennung  
vornehmen, wenn wir selbst die nützlichkeit des  
abdruckes anzuerkennen. ich begreife vollständig, dass  
du für deine handschrift das meiste gerne beizubringen,  
und dadurch die forderung Schmitts erfülltest, allein  
ich glaube die gelegenheit passt vorzüglich und er-  
möglicht eine publication in größerem rahmen,  
was ich immer vorziehe. ich bin daher entschlossen  
für gemeinsame veröffentlichung von Heßners ab-  
handlung und dem texte. dann sehe ich auch den  
grund nicht ein, weshalb wir uns scheuen sollen  
# auch gleich ein größeres heft zu bringen. Keil  
ist nicht umfangreich, Sprenger ist es ebenfalls nicht



Dein ahnfrankheit kann ja auch kaum 12 Bogen  
überfristen, weshalb sollen wir uns bedenken  
ein 12-13 Bogen starkes must. aufzunehmen. Ich  
bitte Dich, die dr. Sache noch einmal zu überlegen, u.  
mir darüber zu schreiben. ich würde übrigens  
das must. gleichzeitig zur verbesserung heißer.

Wegen hundert honorar habe ich von Euch einen  
auftrag erbeten, jedoch nicht erhalten, ich konnte ihm  
daher nicht schreiben. Bin aber bereit dazu, wenn  
ich Euerer wünsche genau kenne. - Wann bekomme  
ich das honorar für Nummer 6 nun wie hoch wird  
es sein? - Ich lege das Circuliren wider bei, und  
bitte um baldige erledigung zu sagen. - Wann  
kommt dein ahnfrankmust., was macht der  
prospect! Zusammenkunft im September  
erwünscht, wol auch möglich. ich würde  
ohneweis nach Wien zu kommen, um mich  
für Lemberg zu rüsten.



Schleunigst, für den ich herzlich danke  
folgt in den nächsten Tagen, ich werde nun noch  
ein paar anzüge machen. Schuss meines  
heft prächtig! aber früher sollte auch wir die  
aufsatz über Grillparzer beginnen; ich gestehe,  
dass mir Schiller persönlich unangenehm ist.

Heute bin ich wegen meines neulichen feult.  
über Maxim. Schmidt von Rorger im Herin-  
garten Kolpitz und freundlich groß angefallen  
worden. vickent antworte ich mit einem  
aufsatz über bausprospe und volkesprospe.

## Tunlichst

28. Okt. 18.

RMW.

Hast Du nichts gehört, ob ich wirklich die festung  
als jüngsternanntes professor halten muss? - noch  
etwas: wann beginnt in L. das jährliche Defekt  
nicht de jure. Hier oft nach dem 15. Oct.